

Besuch zu gefährlich!

Oberbergamt riegelt Knappensee bis 2028 ab

Der Knappensee bei Hoyerswerda bleibt bis 2027 gesperrt. Frühestens am 1. Januar 2028 darf die Wasserfläche des Sees wieder genutzt werden, hat das sächsische Oberbergamt angeordnet. Bis dahin soll ein abgerutschter Uferbereich bei Koblenz aufwendig saniert werden.

Die Freiburger Behörde hat eine neue Allgemeinverfügung herausgegeben. In dieser wird neben der Sperrung der Wasserfläche auch die Freigabe von fertig sanierten Uferabschnitten bekannt gegeben. Dazu gehört der Bereich

einer ehemaligen Bungalow-siedlung bei Maukendorf. Weitere Gebiete an der Ost- bzw. Südostseite des Sees sollen ab Mai/ September wieder zugänglich werden.

Die Ankündigung der Verzögerung haut den Bürgermeister der Einheitsgemeinde Lohsa nicht um. Thomas Leberecht (45) hatte sie sogar erwartet, sagt: „Wir als Kommune halten an unseren Plänen zur Erschließung des Knappensees fest und schaffen entsprechendes Baurecht. Wir erwarten alle zugesagten Teilfreigaben und setzen alles daran, dass der asphaltierte Wirtschaftsweg am

Westufer gebaut werden kann.“ Der Bürgermeister adressiert mit Nachdruck einen Wunsch ans Oberbergamt. „Wir möchten, dass zukünftig ein hohes Maß an Transparenz herrscht bei dieser Sanierungsmaßnahme.“

PL



Der Knappensee entstand 1945 nach einer unkontrollierten und unplanmäßigen Tagebauflutung. Seit 2014 wird er saniert. 2021 kam es zu Rutschungen im Nordosten des Sees.